



IHR LEGESYSTEM

**Soll ich meinem Ex schreiben? –
Tarot-Legung**

IHRE AUSFÜHRLICHE TAROT-DEUTUNG

Fünf Karten. Ein neuer Blick.

*Ihre Karten werden zu einem
zusammenhängenden, persönlichen
Wegweiser für Ihre konkrete Frage.*



IHRE FÜNF KARTEN

IHRE FRAGE AN DIE KARTEN

Soll ich meinem Ex schreiben?

*Ihre ausführliche Deutung - persönlich für Sie
erstellt.*

Erstellt am 18.09.2026 · Bestellung MUSTER-
SOLL_ICH_MEINEM_EX_SCHREIBEN

EIN WORT VOR IHRER LEGUNG

Bevor Sie in die Karten schauen

Diese Legung ist in einem ganz bestimmten Moment entstanden: mit Ihrer Frage, Ihren gezogenen Karten und dem Wunsch, etwas klarer zu sehen. Nehmen Sie sich beim Lesen deshalb ruhig ein wenig Zeit. Nicht jeder Satz muss sofort eine Antwort sein.

Tarotkarten können Gedanken ordnen, Gefühle spiegeln und neue Blickwinkel öffnen. Besonders wertvoll wird eine Legung dort, wo Sie nicht nur nach einer Vorhersage suchen, sondern auch darauf achten, was sich für Sie stimmig, stärkend und ehrlich anfühlt.

Vielleicht lesen Sie dieses Dokument heute einmal vollständig und kehren später zu der Karte zurück, die Sie am stärksten berührt. Oft zeigt sich der persönliche rote Faden erst beim zweiten Blick.



Ihr kleiner Kartenmoment

Atmen Sie einmal bewusst durch. Denken Sie an Ihre Frage und betrachten Sie anschließend jede Karte ohne Eile.

IHRE FRAGE VOM 18.09.2026

Soll ich meinem Ex schreiben?

INHALTSÜBERSICHT

Was Sie in Ihrer Legung erwartet

Diese ausführliche Deutung verbindet Ihre Frage, alle fünf Karten und fünf persönliche Themenkapitel zu einem zusammenhängenden Gesamtbild. Am Ende finden Sie einen kompakten Orientierungsplan für Ihren nächsten Schritt.

1	Ihre Legung im Überblick Ihre Frage, die fünf Positionen und das vollständige Kartenbild	4
2	Ihre Karten im Einzelnen und der rote Faden Grundbedeutungen und der erste rote Faden Ihrer Legung	5-6
3	Was Ihr Impuls Ihnen wirklich sagen will Persönliches Deutungskapitel zu Ihrer konkreten Frage	7
4	Wie viel echte Offenheit derzeit erkennbar ist Persönliches Deutungskapitel zu Ihrer konkreten Frage	8
5	Welche Dynamik eine Nachricht auslösen könnte Persönliches Deutungskapitel zu Ihrer konkreten Frage	9
6	Woran Sie emotional sichere Verbindung erkennen Persönliches Deutungskapitel zu Ihrer konkreten Frage	10
7	Welche Grundlage ein weiterer Kontakt langfristig braucht Persönliches Deutungskapitel zu Ihrer konkreten Frage	11
8	Ihr roter Faden und Ihre nächsten Schritte Zusammenführung, Signal-Check und persönliche Orientierung	12-13

IHRE GEZOGENEN KARTEN

Ihre Legung im Überblick

IHRE FRAGE

Soll ich meinem Ex schreiben?



1 Ihr Impuls
Die Hohepriesterin

2 Seine Offenheit
Der Eremit

3 Wirkung einer Nachricht
Der Mond

4 Was Sie beachten
Zehn der Kelche

5 Hilfreicher Weg
Zehn der Münzen

Betrachten Sie zuerst nur die Motive. Welche Karte zieht Ihren Blick spontan an? Lesen Sie danach die fünf Positionen in ihrer angegebenen Reihenfolge.

IHRE KARTEN IM EINZELNEN

Was jede Karte für Ihre Frage öffnet



IHR IMPULS

Die Hohepriesterin

Nicht alles muss sofort ausgesprochen werden. Stille Beobachtung kann zeigen, welche Wahrnehmung wirklich trägt.



SEINE OFFENHEIT

Der Eremit

Rückzug kann Raum für Erkenntnis schaffen. Die Antwort wird deutlicher, wenn äußere Erwartungen für einen Moment leiser werden.



WIRKUNG EINER NACHRICHT

Der Mond

Unklare Signale und starke Gefühle vermischen sich. Intuition ist wichtig, sollte aber an beobachtbarem Verhalten geprüft werden.



WAS SIE BEACHTEN

Zehn der Kelche

Ein stimmiges Miteinander und emotionale Sicherheit sind möglich. Entscheidend ist eine gemeinsame Vorstellung, die im Alltag trägt.



HILFREICHER WEG

Zehn der Münzen

Langfristige Stabilität entsteht durch gemeinsame Werte, Strukturen und verlässliche Absprachen.

IHRE KARTEN ZUSAMMENGEFÜHRT

Der rote Faden Ihrer Legung

Hier fließen die einzelnen Kartenpositionen zu einem verständlichen Gesamtbild zusammen - mit Tendenz, ehrlicher Spannung, Lichtblick und dem entscheidenden offenen Punkt.

IHRE AUSGANGSFRAGE

Soll ich meinem Ex schreiben?

WAS IHRE FÜNF KARTEN GEMEINSAM ERZÄHLEN

Ihre Frage, ob Sie Ihrem Ex schreiben sollen, wird in diesem Bild weniger mit einem klaren Ja oder Nein beantwortet als mit einer feineren Unterscheidung: Was in Ihnen gerade nach Kontakt ruft, ist bedeutsam, doch es möchte erst geprüft werden, bevor es in eine Nachricht übersetzt wird. Zwischen der Hohenpriesterin auf Ihrem Impuls, dem Eremiten auf seiner Offenheit und dem Mond auf der Wirkung einer Nachricht zeigt sich eine Lage, in der innere Wahrheit wichtiger ist als schnelles Handeln. Zugleich erinnern die Zehn der Kelche und die Zehn der Münzen daran, dass es nicht nur um den Moment des Schreibens geht, sondern um die Frage, ob zwischen Ihnen überhaupt eine Form von Verbindung sichtbar ist, die sich emotional sicher und im Alltag verlässlich anfühlt.

Lesen Sie diesen roten Faden gern ein zweites Mal mit Blick auf Ihre Frage. Oft wird dabei deutlicher, welcher Teil bereits greifbar ist und welcher noch Zeit oder Beobachtung braucht.

Tarot dient der persönlichen Reflexion und Unterhaltung. Die Deutung beschreibt mögliche Perspektiven, keine feststehende Zukunft und ersetzt keine medizinische, rechtliche oder finanzielle Beratung.

IHR PERSÖNLICHES DEUTUNGSKAPITEL

Was Ihr Impuls Ihnen wirklich sagen will

Der Wunsch zu schreiben wirkt hier nicht oberflächlich oder bloß spontan. Mit der Hohenpriesterin auf der Position Ihres Impulses liegt viel innere Wahrnehmung in diesem Anliegen, aber auch ein deutlicher Hinweis darauf, dass nicht jeder starke innere Zug sofort nach außen umgesetzt werden muss.



Die Hohepriesterin

Der Eremit

Der Mond

Zehn der Kelche

Zehn der Münzen

Die Hohepriesterin auf Ihrem Impuls spricht oft von etwas, das bereits gespürt wird, bevor es klar benannt werden kann. Bei Ihrer Frage bedeutet das: Ihr Schreibimpuls kann aus echter innerer Regung kommen, doch die Karte legt nahe, dass sein Kern noch nicht vollständig ausgesprochen ist. Hinter dem Wunsch nach Kontakt kann Klärung stehen, Sehnsucht, das Bedürfnis nach einem Zeichen oder auch der Wunsch, eine innere Unruhe zu beruhigen. Die Karte drängt nicht zum Schweigen aus Angst, sondern zur stillen Prüfung dessen, was wirklich wahr ist. Wichtig ist dabei der Zusammenhang mit dem Mond auf der Position der Wirkung einer Nachricht.

Wenn der Mond beteiligt ist, können starke Gefühle und unsichere Deutungen eng nebeneinanderliegen. Das heißt nicht, dass Ihr Gefühl falsch ist. Es heißt vielmehr, dass der erste Impuls nicht automatisch dieselbe Qualität hat wie eine tragfähige Entscheidung. Die Hohepriesterin bittet deshalb darum, feine Unterschiede wahrzunehmen: Möchten Sie schreiben, um etwas Echtes mitzuteilen, oder hoffen Sie vor allem, dass die Reaktion des Ex etwas in Ihnen beruhigt? Auch der Eremit auf seiner Offenheit verstärkt diese Zurückhaltung.

Ihr Impuls trifft nicht auf eine Karte der sofortigen Erwiderung, sondern auf eine Karte des Rückzugs, der Distanz und der inneren Sammlung. Dadurch bekommt die Hohepriesterin zusätzlich Gewicht: Was Sie jetzt spüren, will nicht in erster Linie eine schnelle Brücke nach außen bauen, sondern zuerst innen geklärt werden. Gerade weil Ihr Impuls bedeutungsvoll ist, verdient er Sorgfalt statt vorschneller Umsetzung. Die beiden Zehnen am Ende der Legung, die Zehn der Kelche und die Zehn der Münzen, verschieben die Perspektive noch einmal. Sie fragen nicht: Reicht der Wunsch zu schreiben?

Sie fragen: Wozu soll der Kontakt dienen, wenn er entsteht? Wenn Ihr innerer Impuls Sie in Richtung Verbindung führt, dann lohnt es sich zu prüfen, ob Sie sich nach einem kurzen Austausch sehnen oder nach einer Form von Miteinander, die emotional stimmig und langfristig verlässlich sein müsste. Diese Unterscheidung ist der Schlüssel.

Worauf Sie jetzt achten können

Beobachtbar wird für Sie vor allem der Unterschied zwischen innerer Wahrheit und innerem Druck. Die Hohepriesterin rät dazu, den Impuls erst dann nach außen zu geben, wenn Sie seinen eigentlichen Anlass klar benennen können.

Ihre persönliche Reflexionsfrage

Wenn Sie ihm nicht sofort schreiben, was genau wird in Ihnen dann lauter: Klarheit, Sehnsucht oder Unruhe?

IHR PERSÖNLICHES DEUTUNGSKAPITEL

Wie viel echte Offenheit derzeit erkennbar ist

Die erkennbare Offenheit auf der anderen Seite wirkt in diesem Bild verhalten. Mit dem Eremiten auf seiner Offenheit zeigt sich weniger ein klarer Zugang als ein Zustand von Abstand, Sammlung oder schwer greifbarer Erreichbarkeit.



Der Eremit ist keine Karte der lebhaften Kontaktfreude. Auf der Position seiner Offenheit weist er eher darauf hin, dass von außen im Moment wenig direkt ablesbar ist. Das kann vieles bedeuten: Rückzug, das Bedürfnis nach Ruhe, ein inneres Sortieren oder schlicht wenig Bereitschaft, sich spontan auf Austausch einzulassen. Entscheidend ist, dass diese Karte keine deutliche Einladung ausspricht. Sie zeigt eher eine Schwelle als eine offene Tür. Gerade in Verbindung mit Ihrer Frage ist das wichtig, weil ein Rückzug leicht mit Bedeutung aufgeladen wird. Der Eremit sagt nicht sicher, warum Distanz da ist.

Er beschreibt vor allem, dass Distanz da sein kann oder dass Offenheit nur eingeschränkt sichtbar wird. Deshalb wäre es nicht stimmig, aus Ihrem Wunsch zu schreiben automatisch auf seine Aufnahmebereitschaft zu schließen. Die Karte legt nahe, beobachtbare Zeichen höher zu gewichten als Hoffnungen oder Befürchtungen. Der Mond auf der Wirkung einer Nachricht verstärkt diese Vorsicht. Wenn auf einen Eremiten der Mond folgt, kann eine Kontaktaufnahme schnell in einen Raum führen, in dem Ton, Timing und Reaktion schwer einzuordnen sind. Vielleicht kommt etwas zurück, das unklar bleibt. Vielleicht entsteht eine kurze Verbindung, die mehr Fragen als Antworten hinterlässt.

Vielleicht bleibt eine Reaktion ganz aus oder wirkt wechselhaft. Das Bild warnt nicht vor Kontakt an sich, aber es macht deutlich, dass die andere Seite derzeit nicht als eindeutig offen erscheint. Die Hohepriesterin auf Ihrem Impuls bildet dazu den Gegenpol. Was auf seiner Seite nicht klar lesbar ist, sollen Sie nicht durch intensiveres Nachspüren ersetzen. Stattdessen lädt die Legung dazu ein, die Lücke auszuhalten und sie nicht vorschnell mit Deutungen zu füllen. Denn echte Offenheit zeigt sich nicht nur darin, dass jemand erreichbar ist, sondern darin, dass Austausch tragfähig, eindeutig und nicht nur kurz aufscheinend ist. Vor diesem Hintergrund werden die Zehn der Kelche und die Zehn der Münzen fast zu einem Prüfstein.

Selbst wenn Kontakt möglich wäre, reicht bloße Ansprechbarkeit nicht aus. Für eine Verbindung, die Ihnen guttut, müsste mehr erkennbar sein als ein gelegentlicher Zugang. Es bräuchte emotionale Stimmigkeit und verlässliche Bodenhaftung. Der Eremit zeigt: Beides ist im Moment nicht selbstverständlich sichtbar.

Worauf Sie jetzt achten können

Achten Sie weniger auf die Möglichkeit, überhaupt schreiben zu können, und mehr auf konkrete, klare Zeichen von Gegenseitigkeit. Der Eremit beschreibt eher Zurückhaltung als deutlich gezeigte Bereitschaft.

Ihre persönliche Reflexionsfrage

Woran würden Sie ganz nüchtern erkennen, dass auf der anderen Seite mehr als bloße Erreichbarkeit da ist?

IHR PERSÖNLICHES DEUTUNGSKAPITEL

Welche Dynamik eine Nachricht auslösen könnte

Eine Nachricht könnte Bewegung bringen, aber nicht automatisch Klarheit. Mit dem Mond auf der Wirkung einer Nachricht entsteht eher ein Feld, in dem Emotionen, Hoffnungen und unklare Signale sich schnell vermischen können.



Der Mond auf dieser Position ist sehr aussagekräftig, weil er genau den Raum beschreibt, der nach einer Nachricht entstehen könnte. Er zeigt nicht unbedingt ein negatives Ergebnis, aber ein schwer lesbares. Reaktionen können undeutlich wirken, Stimmungen können kippen, und kleine Zeichen können größer erscheinen, als sie tatsächlich sind. Gerade bei einem Ex, mit dem bereits Geschichte verbunden ist, kann eine einzelne Nachricht viel auslösen, ohne dass dadurch wirklich etwas geklärt wird. In Verbindung mit dem Eremiten wird diese Dynamik noch markanter. Trifft eine Nachricht auf Rückzug oder eine nur begrenzt sichtbare Offenheit, dann entsteht leicht eine Lage, in der Sie zwischen den Zeilen lesen müssen.

Vielleicht wirkt eine Antwort freundlich, aber nicht tragend. Vielleicht entsteht kurz Nähe, die sich danach wieder entzieht. Vielleicht bleibt vieles offen, obwohl überhaupt Kontakt zustande kommt. Der Mond zeigt genau diese Zwischenzonen, in denen Gefühl da ist, aber Eindeutigkeit fehlt. Die Hohepriesterin an Ihrem Impuls erinnert in diesem Zusammenhang daran, dass Ihre Intuition wertvoll ist, aber geprüft werden will. Unter dem Mond kann man sehr feinfühlig sein und zugleich viel in Schwingungen hineinlegen.

Deshalb ist die entscheidende Frage nicht nur, ob eine Nachricht etwas auslöst, sondern ob das Ausgelöste auch belastbar lesbar ist. Ein warmer Ton, ein spätes Melden oder eine nostalgische Stimmung wären noch keine klare Grundlage. Beobachtbar und wichtig wären eher Konsistenz, Respekt, Klarheit und wiederholbare Verlässlichkeit. Hier setzen die Zehn der Kelche und die Zehn der Münzen einen hilfreichen Kontrast. Sie zeigen, woran Wirkung gemessen werden sollte. Nicht daran, ob eine Nachricht rührt, sondern daran, ob sie eine Richtung öffnet, die sich sowohl emotional gut als auch alltagstauglich anfühlt.

Wenn eine Nachricht vor allem Unsicherheit, Grübeln oder wechselhafte Hoffnung verstärkt, dann erfüllt sie nicht das, was diese beiden Zehnen als mögliche Qualität von Verbindung beschreiben. Das Bild sagt daher nicht einfach: Schreiben bringt nur Verwirrung. Es sagt genauer: Wenn Sie schreiben, sollten Sie die Wirkung nicht an Intensität messen, sondern an Klarheit. Der Mond macht alles fühlbar, aber nicht automatisch verlässlich. Darin liegt der entscheidende Unterschied.

Worauf Sie jetzt achten können

Prüfen Sie jede mögliche Reaktion daran, ob sie Klarheit schafft oder nur Stimmung erzeugt. Der Mond weist besonders auf wechselhafte Eindrücke, Projektionen und schwer deutbare Zwischentöne hin.

Ihre persönliche Reflexionsfrage

Würden Sie eine Reaktion als hilfreich empfinden, wenn sie Gefühle weckt, aber keine klare Richtung erkennen lässt?

IHR PERSÖNLICHES DEUTUNGSKAPITEL

Woran Sie emotional sichere Verbindung erkennen

Die Zehn der Kelche lenkt Ihren Blick weg von der bloßen Kontaktfrage hin zu dem, was sich für Sie wirklich sicher und stimmig anfühlen müsste. Damit wird die Legung persönlicher: Nicht jeder Austausch ist schon die Art von Nähe, die Sie tatsächlich suchen.



Die Hohepriesterin Der Eremit Der Mond Zehn der Kelche Zehn der Münzen

Auf der Position dessen, was Sie beachten sollen, liegt mit der Zehn der Kelche eine Karte der emotionalen Stimmigkeit, des geteilten Wohlgefühls und einer Verbindung, die nicht nur berührt, sondern innerlich friedlich macht. Für Ihre Frage bedeutet das: Entscheidend ist nicht allein, ob Sie Ihrem Ex schreiben können, sondern ob der entstehende Kontakt überhaupt in Richtung einer Nähe weist, die Ihnen Sicherheit statt Unruhe gibt. Diese Karte ist besonders wichtig, weil sie einen klaren Maßstab setzt. Nach der Hohenpriesterin, dem Eremiten und dem Mond könnte man sich stark auf das Unsichtbare, Unklare und noch nicht Ausgesprochene konzentrieren. Die Zehn der Kelche holt Sie zurück zu etwas sehr Konkretem: Wie fühlt sich Verbindung an, wenn sie wirklich gut ist?

Sie muss nicht perfekt sein, aber sie sollte in ihrer Grundstimmung warm, klar und nicht dauernd spannungsvoll sein. Sie sollte nicht nur von Sehnsucht leben, sondern von geteilter Bereitschaft. Zusammen mit dem Eremiten zeigt sich auch, was emotionale Sicherheit nicht ist. Sie ist nicht das Hoffen auf kurze Öffnungen nach langem Schweigen. Sie ist nicht das Deuten wechselnder Signale unter dem Mond.

Und sie ist auch nicht das Übergehen Ihrer eigenen inneren Stimme, die in der Hohenpriesterin sehr präsent ist. Wenn Sie an eine Nachricht denken, wäre daher hilfreich zu fragen: Würde dieser Schritt voraussichtlich in Richtung Ruhe, Offenheit und gegenseitiger Zugewandtheit führen, oder eher in Richtung Unsicherheit und inneres Warten? Die Zehn der Münzen ergänzt diesen Maßstab auf praktische Weise. Die Zehn der Kelche zeigt das emotionale Bild eines stimmigen Miteinanders; die Zehn der Münzen fragt, ob dieses Bild auch im wirklichen Leben tragfähig wäre. Gerade bei einem Ex ist das bedeutsam, weil vertraute Gefühle stark sein können, ohne dass daraus automatisch ein verlässlicher Kontakt entsteht.

Die Zehn der Kelche mahnt Sie daher, Ihr Herz ernst zu nehmen, aber nicht mit jedem Zeichen von Nähe zufriedenzusein. In dieser Legung wirkt die Karte fast wie eine Erinnerung an Ihren eigenen Anspruch. Sie müssen sich nicht mit einem Kontakt zufriedengeben, der Sie nur kurzfristig aufatmen lässt. Was Sie beachten sollen, ist die Qualität von Nähe, die Ihnen auf Dauer gut täte. Alles andere bleibt darunter.

Worauf Sie jetzt achten können

Beobachten Sie, ob die Vorstellung von Kontakt in Ihnen eher Ruhe und innere Weite auslöst oder angespannte Hoffnung. Die Zehn der Kelche beschreibt Verbindung, die sich sicher, warm und gegenseitig anfühlt.

Ihre persönliche Reflexionsfrage

Welche Form von Nähe würden Sie heute nicht mehr mit einem bloßen Funken Kontakt verwechseln?

IHR PERSÖNLICHES DEUTUNGSKAPITEL

Welche Grundlage ein weiterer Kontakt langfristig braucht

Die Zehn der Münzen macht deutlich, dass weiterer Kontakt nur dann wirklich trägt, wenn er auf einer soliden Grundlage steht. Die Frage verschiebt sich damit endgültig von der Nachricht selbst hin zu Werten, Verlässlichkeit und gelebter Alltagstauglichkeit.



Die Hohepriesterin Der Eremit Der Mond Zehn der Kelche Zehn der Münzen

Als hilfreicher Weg zeigt die Zehn der Münzen eine klare Richtung: Wenn zwischen Ihnen noch einmal Kontakt entstehen soll, dann braucht er mehr als Gefühl und mehr als einen symbolischen Impuls. Diese Karte steht für Beständigkeit, gemeinsame Werte, nachvollziehbare Strukturen und ein Miteinander, das nicht nur in besonderen Momenten funktioniert. Im Zusammenhang mit Ihrem Ex heißt das: Eine Nachricht wäre nur dann wirklich sinnvoll, wenn sie in eine Form von Austausch führen könnte, die belastbar statt lose ist. Die Karte ergänzt die Zehn der Kelche sehr deutlich. Emotionale Harmonie allein genügt nicht, wenn der Alltag keine Stabilität trägt. Umgekehrt reicht reine Verlässlichkeit ohne Herzenswärme ebenfalls nicht.

In Ihrer Legung stehen beide Zehnen nebeneinander und bilden so den stärksten Maßstab des ganzen Bildes. Sie zeigen, woran Sie Kontakt messen dürfen: nicht an Intensität, sondern an Übereinstimmung von Gefühl und gelebter Form. Gerade deshalb wirken die Hohepriesterin, der Eremit und der Mond wie eine Vorstufe, die noch nicht dasselbe Gewicht trägt. Sie beschreiben Wahrnehmung, Rückzug und Unklarheit. Die Zehn der Münzen fragt dagegen nach dem, was man tatsächlich aufbauen kann. Gibt es Anzeichen für gemeinsame Werte?

Wäre Kommunikation verlässlich? Könnten Grenzen respektiert und Absprachen eingehalten werden? Würde ein Kontakt eine Form annehmen können, die Ihnen nicht nur Hoffnung gibt, sondern Halt? Diese Karte spricht damit nicht gegen jede Nachricht. Sie verlangt aber einen anspruchsvolleren Prüfstein. Wenn Ihr Impuls zu schreiben aus innerer Klarheit kommt und wenn zugleich auf der anderen Seite mit der Zeit konkrete Gegenseitigkeit sichtbar würde, könnte Kontakt einen Sinn haben.

Wenn jedoch vor allem der Mond aktiviert wird, also wechselhafte Signale und schwer deutbare Dynamiken, dann fehlt die Grundlage, die die Zehn der Münzen für einen hilfreichen Weg verlangt. Praktisch betrachtet lädt die Karte dazu ein, weniger nach dem perfekten Moment zum Schreiben zu suchen und mehr nach den Bedingungen, unter denen Kontakt Ihnen wirklich guttun könnte. Nicht jede Verbindung muss fortgesetzt werden, nur weil sie Bedeutung hatte. Die Zehn der Münzen erinnert Sie daran, dass echte Tragfähigkeit erkennbar und nicht nur erhofft sein sollte.

Worauf Sie jetzt achten können

Richten Sie Ihren Blick auf Verlässlichkeit, Werte und wiederholbares Verhalten. Die Zehn der Münzen fragt nicht nach einem besonderen Moment, sondern nach einer Basis, die auch nach dem ersten Kontakt trägt.

Ihre persönliche Reflexionsfrage

Welche konkrete Grundlage müsste sichtbar sein, damit ein neuer Kontakt für Sie mehr wäre als ein emotionaler Versuch?

DIE KARTEN ZUSAMMENGEFÜHRT

Ihr roter Faden und Ihre nächsten Schritte

In der Gesamtschau zeigt diese Legung eine eher zurückhaltende Tendenz gegenüber einem vorschnellen Schreiben. Die Hohepriesterin auf Ihrem Impuls nimmt Ihr Anliegen ernst, rät aber zu innerer Klärung. Der Eremit auf seiner Offenheit macht deutlich, dass von außen derzeit wenig eindeutige Bereitschaft lesbar ist. Der Mond auf der Wirkung einer Nachricht weist darauf hin, dass Kontakt zwar Bewegung auslösen könnte, aber nicht zwingend Klarheit. Die Zehn der Kelche und die Zehn der Münzen setzen deshalb einen höheren Maßstab: Entscheidend ist nicht, ob eine Nachricht möglich ist, sondern ob zwischen Ihnen eine emotional sichere und langfristig verlässliche Verbindung überhaupt erkennbar werden kann. Das Bild spricht damit eher für ein Innehalten, Prüfen und Beobachten als für einen schnellen Impuls aus dem Moment heraus.

IHRE AUSGANGSFRAGE

Soll ich meinem Ex schreiben?

1

Den inneren Anlass genau benennen.

Bevor Sie schreiben, formulieren Sie für sich in einem klaren Satz, was Sie sich von einer Nachricht tatsächlich erhoffen. Wenn dieser Satz vor allem Beruhigung, Bestätigung oder ein Zeichen von ihm sucht, ist weitere innere Klärung wahrscheinlich hilfreicher als sofortiger Kontakt.

2

Nur auf klare Gegenseitigkeit reagieren.

Achten Sie auf beobachtbare Offenheit statt auf Vermutungen. Hilfreich wäre erst ein Zeichen, das nicht nur erreichbar wirkt, sondern konsistent, respektvoll und eindeutig auf Austausch ausgerichtet ist.

3

Kontakt an Tragfähigkeit messen.

Fragen Sie nicht nur, ob ein Gespräch zustande kommen könnte, sondern ob daraus eine Form von Verbindung entstehen kann, die emotional sicher und im Alltag verlässlich wäre. Alles, was vor allem Unruhe und Deutungsschleifen erzeugt, erfüllt diesen Maßstab nicht.

WORAN ENTWICKLUNG ERKENNBAR WIRD

Zeichen oder echter Schritt?

Ein einzelner Moment kann berühren, ohne bereits eine verlässliche Entwicklung zu sein. Dieser persönliche Signal-Check hilft Ihnen, freundliche Zeichen von Schritten zu unterscheiden, die im Alltag tatsächlich mehr Klarheit und Tragfähigkeit schaffen.

Ihr persönlicher Signal-Check

EIN ZEICHEN Ein warmes oder nostalgisches Gefühl nach dem Schreiben.	EIN SCHRITT Noch kein belastbarer Schritt; belastbar wird es erst, wenn daraus klare, wiederholte und respektvolle Kommunikation entsteht.
EIN ZEICHEN Eine schnelle Antwort oder überhaupt eine Reaktion.	EIN SCHRITT Noch kein belastbarer Schritt; belastbar wird es erst, wenn Offenheit nicht punktuell bleibt, sondern über Zeit eindeutig und verlässlich sichtbar ist.
EIN ZEICHEN Starke innere Gewissheit im Moment.	EIN SCHRITT Noch kein belastbarer Schritt; belastbar wird es erst, wenn diese Gewissheit auch nach etwas Abstand ruhig bleibt und mit Ihren Werten sowie Grenzen übereinstimmt.

Die Tendenz Ihrer Legung

Die stärkste Tendenz dieser Legung geht dahin, jetzt nicht aus Unsicherheit oder Sehnsucht heraus vorschnell zu schreiben. Wenn überhaupt, wäre ein Schritt erst dann stimmiger, wenn Ihr Motiv klar ist, auf der anderen Seite konkrete Gegenseitigkeit erkennbar wird und der mögliche Kontakt nicht nur Gefühl, sondern auch echte Verlässlichkeit trägt.



EIN LETZTER GEDANKE FÜR SIE

Diese Legung darf Sie noch ein Stück begleiten

Bewahren Sie Ihre PDF auf und lesen Sie sie später gern noch einmal. Die Karten verändern sich nicht - doch manchmal entdecken wir in ihrem Bild etwas Neues, weil wir selbst bereits einen Schritt weitergegangen sind.

Ihre ausführliche Deutung ist vollständig

Nehmen Sie diese Legung daher am ehesten als Erlaubnis, Ihrem eigenen Tempo zu vertrauen. Nicht jedes innere Ziehen verlangt sofort eine Nachricht. Manchmal zeigt gerade das bewusste Nicht-Handeln am deutlichsten, ob ein Kontakt wirklich aus Klarheit entstehen würde. Diese Deutung ist eine symbolische Reflexion über Ihre Frage und keine feststehende Zukunft.

Wärme

Nähe annehmen, ohne vorschnell festzulegen, was sie bedeuten muss.

Gegenseitigkeit

Darauf achten, ob Kontakt und Initiative von beiden Seiten getragen werden.

Klarheit

Worte und Handlungen zusammen betrachten und die eigenen Grenzen ernst nehmen.

WIR SIND FÜR SIE DA

Fragen oder Anmerkungen zu Ihrer Legung?

Ist etwas unklar oder stimmt eine Angabe nicht? Schreiben Sie dem Astrolantis-Support einfach per WhatsApp. Wir schauen uns Ihre Nachricht persönlich an.

WhatsApp: +49 2942 929 969 19



Auf WhatsApp
schreiben

Astrolantis

Ein Angebot der Welcome Media GmbH
Röhrichweg 26, 44263 Dortmund
E-Mail: info@astrolantis.de · Telefon: 0231 - 15 00 353

Geschäftsführung: Diplom-Ökonom Elia Awwad
Handelsregister Dortmund: HRB 14421
USt-IdNr.: DE212264376
www.astrolantis.de/impressum.php